



Positive Beschäftigungsprognosen für den Frühling 2019 in der Schweiz

Wie die Ergebnisse des Manpower Arbeitsmarktbarometers für das 2. Quartal 2019 zeigen, rechnen 9 % der 754 Arbeitgeber, die zwischen dem 16. und dem 29. Januar 2019 befragt wurden, mit einer Zunahme ihrer Personalbestände, während 2 % von einer Abnahme ausgehen und 88 % keine Veränderungen erwarten. Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose beträgt +4 %. Dies entspricht einer Zunahme um 2 Prozentpunkte im Quartalsvergleich und um 3 Prozentpunkte im Jahresvergleich.

“ Die Aussichten für die meisten Sektoren und Regionen sind ermutigend und zeigen, dass die Arbeitgeber in der Schweiz sehr optimistisch sind, was sich positiv auf die Beschäftigung auswirkt. Das ist im aktuellen Umfeld, in dem viele Experten von einem Trend zur Normalisierung der Wirtschaftsindikatoren sprechen, beruhigend. Aus den Ergebnissen unserer Studie können wir schliessen, dass die Schweizer Wirtschaftslage stabil bleibt. Wir hoffen, dass die Ungewissheiten bezüglich der politischen Beziehungen zwischen der Schweiz und Europa die Personaleinstellungen nicht bremsen werden. ”

Leif Agnéus
General Manager von Manpower Schweiz

Netto-Arbeitsmarktprognose = +4 %

↗ 2 Prozentpunkte vs. Q1/19

↗ 3 Prozentpunkte vs. Q2/18

Im Rahmen der Umfrage wird allen Teilnehmenden dieselbe Frage gestellt: «Wie schätzen Sie die Beschäftigungslage in Ihrem Unternehmen bis Ende Juni 2019 im Vergleich zum jetzigen Quartal ein?»

In dieser Studie wird durchgehend der Begriff «Netto-Arbeitsmarktprognose» verwendet. Diese Kennziffer errechnet sich aus der Differenz zwischen der Anzahl von Arbeitgebern, die eine Zunahme der Beschäftigungszahl in ihrem Unternehmen erwarten, und der Anzahl der Arbeitgeber, die von einer Abnahme ausgehen. Die Netto-Arbeitsmarktprognose spiegelt also die Differenz zwischen positiver und negativer Erwartungshaltung der befragten Unternehmen wider.

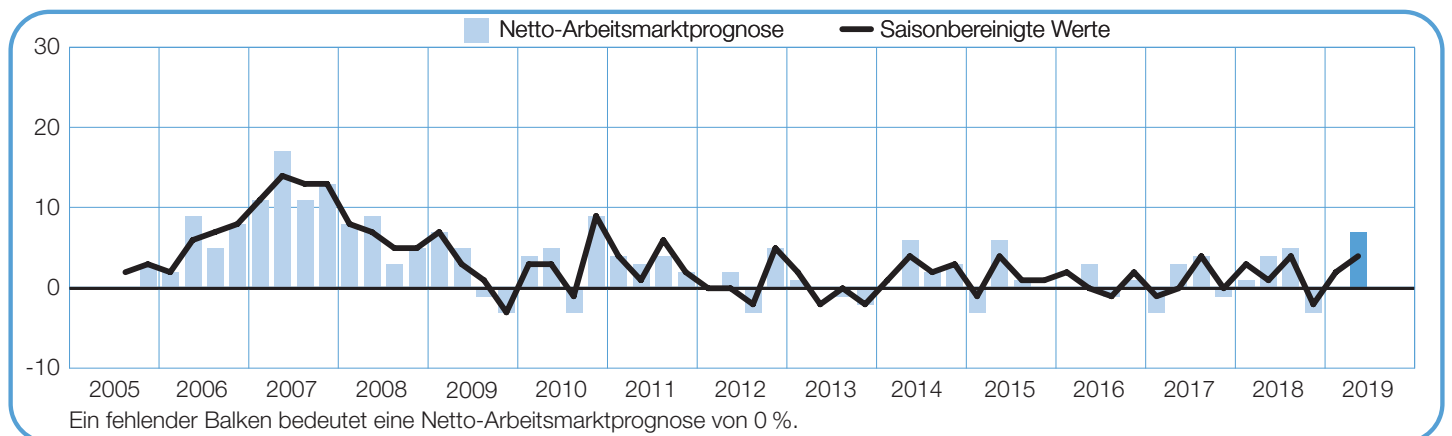
Saisonbereinigung ist eine statistische Methode, welche eine nuancierte Analyse der Daten ermöglicht. Diese werden frei von saisonalen Fluktuationen betrachtet, welche jedes Jahr um die gleiche Jahreszeit eintreten. Die saisonbereinigten Daten liefern ein genaueres Ergebnis und bieten ein repräsentativeres Bild von langfristigen Arbeitsmarktrends, können aber erst erstellt werden, wenn die Studie in einem Land seit einigen Quartalen durchgeführt wird. Seit dem 2. Quartal 2008 wird das Verfahren TRAMO/SEATS für die Saisonbereinigung angewendet.

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich ohne anders lautenden Hinweis auf die saisonbereinigten Daten.

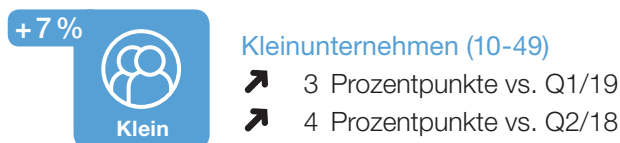
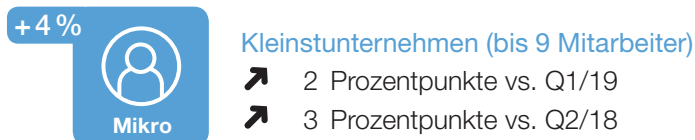
Schweiz	Zunahme	Abnahme	Keine Veränderung	Weiss nicht	Netto-Arbeitsmarktprognose	Saisonbereinigter Wert
	%	%	%	%	%	%
April – Juni 2019	9	2	88	1	+7	+4
Jan. – März 2019	4	4	91	1	0	+2
Okt. – Dez. 2018	5	8	87	0	-3	-2
Juli – Sept. 2018	7	2	91	0	+5	+4
April – Juni 2018	9	5	85	1	+4	+1

Schweiz

+7% +4%



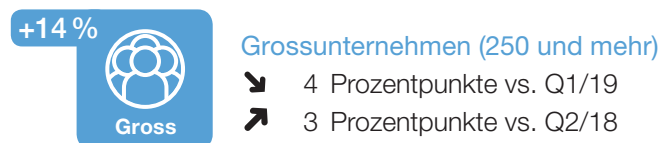
Ergebnisse nach Unternehmenskategorien



In allen vier untersuchten Unternehmenskategorien planen die Arbeitgeber, im 2. Quartal 2019 ihre Personalbestände zu erweitern. Die Arbeitgeber der Grossunternehmen erzielen mit +14% im elften Quartal in Folge die höchste Netto-Arbeitsmarktprognose, gefolgt von den mittleren Unternehmen mit +8%, den Kleinunternehmen mit +7% und schliesslich den Kleinstunternehmen mit +4%.

Gegenüber dem Vorquartal verzeichnen die Beschäftigungsaussichten in zwei Unternehmenskategorien einen Zuwachs: bei den

vs. Q1/19 ↗ 2 Kategorien ↘ 2 Kategorien
vs. Q2/18 ↗ 3 Kategorien ↔ 1 Kategorie



Kleinunternehmen um 3 Prozentpunkte und bei den Kleinstunternehmen um 2 Prozentpunkte. Die Grossunternehmen melden dagegen den stärksten Rückgang von 4 Prozentpunkten, und die Prognosen der mittleren Unternehmen lassen um 1 Prozentpunkt nach.

Gegenüber dem Vorjahr erzielen die Kleinunternehmen eine Zunahme um 4 Prozentpunkte und die Kleinstunternehmen und die Grossunternehmen um jeweils 3 Prozentpunkte. Der Wert der mittleren Unternehmen bleibt unverändert.

Ergebnisse nach Regionen

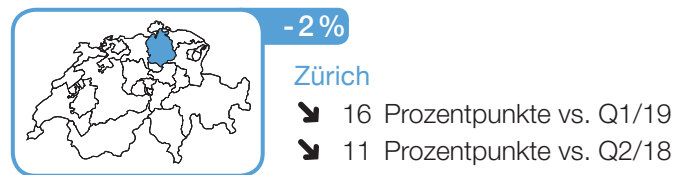
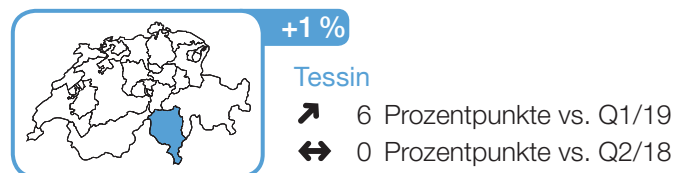
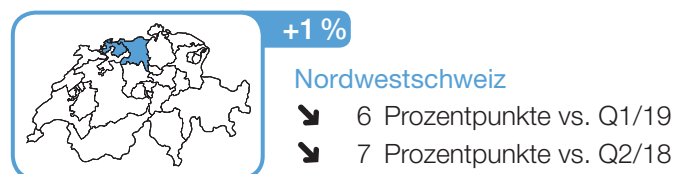
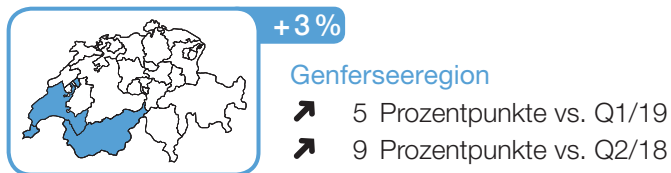
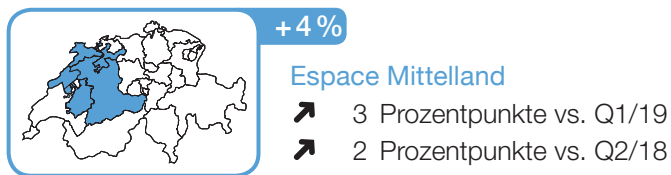
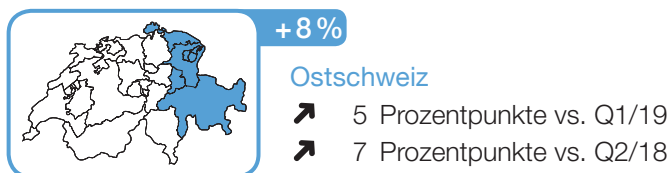
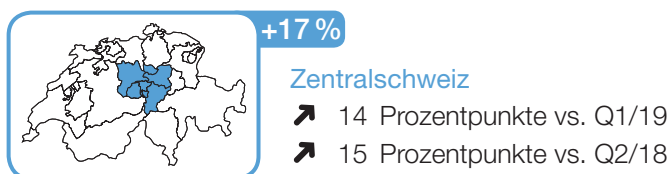
Die Arbeitgeber in sechs der sieben teilnehmenden Regionen rechnen für den Frühling 2019 mit einem Anstieg ihrer Personalzahlen. Die Arbeitgeber in der Zentralschweiz gehen von dem dynamischsten Arbeitsmarkt aus und ihre Beschäftigungsaussichten erreichen +17%. Ebenfalls optimistisch zeigen sich die Arbeitgeber mit +8% in der Ostschweiz. Negative Aussichten verzeichnet nur die Region Zürich mit -2%.

Gegenüber dem Vorquartal verbessern sich die Aussichten in fünf von sieben Regionen. Die Zentralschweiz verbuchte mit 14 Prozentpunkten den deutlichsten Zuwachs, und im Tessin

vs. Q1/19 ↗ 5 Regionen ↘ 2 Regionen
vs. Q2/18 ↗ 4 Regionen ↘ 2 Regionen ↔ 1 Region

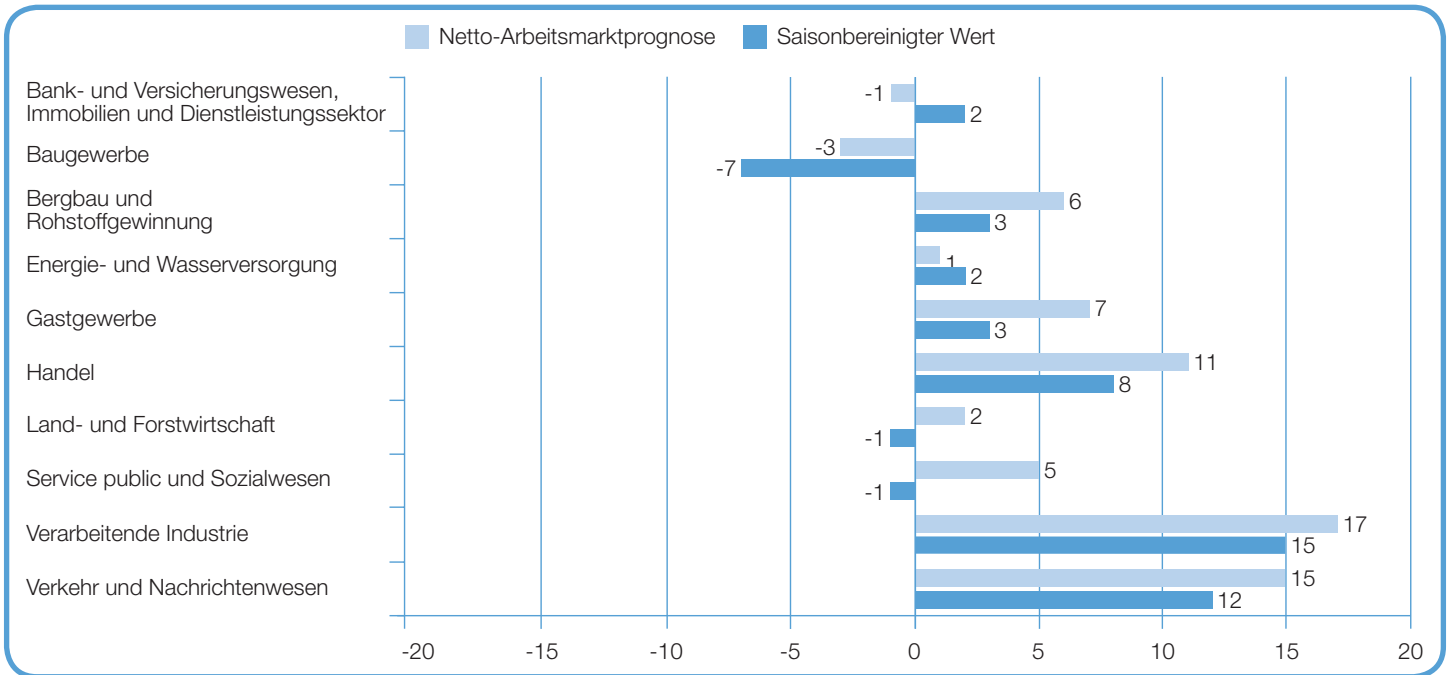
steigen die Aussichten um 6 Prozentpunkte. Zürich verzeichnet dagegen einen Rückgang um 16 Prozentpunkte und die Nordwestschweiz eine Abwärtskorrektur um 6 Prozentpunkte.

Gegenüber dem Vorjahr steigen die Werte in vier Regionen, insbesondere in der Zentralschweiz, in der Genferseeregion und in der Ostschweiz mit einem Plus von jeweils 15, 9 und 7 Prozentpunkten. Die Aussichten zwei anderer Regionen sind dagegen rückläufig: Zürich verbucht eine Abnahme um 11 Prozentpunkte und die Nordwestschweiz büsst 7 Prozentpunkte ein.



Ergebnisse nach Wirtschaftssectoren

vs. Q1/19 ↗ 5 Sektoren ↘ 4 Sektoren ↔ 1 Sektor
vs. Q2/18 ↗ 6 Sektoren ↘ 4 Sektoren



Die Arbeitgeber in sieben der insgesamt zehn teilnehmenden Sektoren planen, im Laufe des 2. Quartals 2019 die Anzahl ihrer Mitarbeitenden zu erhöhen. In der verarbeitenden Industrie herrscht grosser Optimismus, und die Beschäftigungsaussichten liegen bei +15%. Günstig sind die Prognosen auch im Sektor Verkehrs- und Nachrichtenwesen mit +12% und im Handel mit +8%. In drei Sektoren gehen die Arbeitgeber dagegen von weniger Neueinstellungen aus, insbesondere im Baugewerbe, wo die Aussichten -7% verzeichnen.


Im Quartalsvergleich steigern sich die Beschäftigungsaussichten in fünf von zehn Sektoren. Am kräftigsten steigen die Werte im Gastgewerbe mit +13 Prozentpunkten, in der verarbeitende


Industrie mit +12 Prozentpunkten und im Handel mit +11 Prozentpunkten. Dagegen lassen die Umfrageergebnisse in vier Sektoren nach, am stärksten im Baugewerbe mit einem Einbruch von 12 Prozentpunkten.


Im Jahresvergleich verbessern sich die Beschäftigungsaussichten in sechs Sektoren, insbesondere im Sektor Verkehrs- und Nachrichtenwesen mit einem Zuwachs von 14 Prozentpunkten und in der verarbeitenden Industrie, die um 12 Prozentpunkte zulegt. In vier Sektoren sind die Aussichten dagegen rückläufig. Am stärksten fallen sie im Sektor Land- und Forstwirtschaft mit einer Korrektur von 10 Prozentpunkten.

+15 %

Verarbeitende Industrie
 ↗ 12 Prozentpunkte vs. Q1/19
 ↗ 12 Prozentpunkte vs. Q2/18


+12 %

Verkehr und Nachrichtenwesen
 ↗ 3 Prozentpunkte vs. Q1/19
 ↗ 14 Prozentpunkte vs. Q2/18


+8 %

Handel
 ↗ 11 Prozentpunkte vs. Q1/19
 ↗ 5 Prozentpunkte vs. Q2/18

+3 %

Bergbau und Rohstoffgewinnung
 ↔ 0 Prozentpunkte vs. Q1/19
 ↗ 7 Prozentpunkte vs. Q2/18

+3 %


Gastgewerbe
 ↗ 13 Prozentpunkte vs. Q1/19
 ↗ 6 Prozentpunkte vs. Q2/18

+2 %

Bank- und Versicherungswesen, Immobilien und Dienstleistungssektor
 ↘ 5 Prozentpunkte vs. Q1/19
 ↘ 1 Prozentpunkt vs. Q2/18

+2 %

Energie- und Wasserversorgung
 ↘ 7 Prozentpunkte vs. Q1/19
 ↘ 1 Prozentpunkt vs. Q2/18

-1 %

Land- und Forstwirtschaft
 ↗ 3 Prozentpunkte vs. Q1/19
 ↘ 10 Prozentpunkte vs. Q2/18

-1 %

Service public und Sozialwesen
 ↘ 5 Prozentpunkte vs. Q1/19
 ↘ 2 Prozentpunkte vs. Q2/18

-7 %

Baugewerbe
 ↘ 12 Prozentpunkte vs. Q1/19
 ↗ 2 Prozentpunkte vs. Q2/18

Beschäftigungsaussichten weltweit

vs. Q1/19 ↗ 15 Länder ↘ 18 Länder ↔ 11 Länder
vs. Q2/18 ↗ 13 Länder ↘ 27 Länder ↔ 4 Länder

Die Ergebnisse des aktuellen Manpower Arbeitsmarktbarometers zeigen, dass die Beschäftigungsaussichten für das 2. Quartal 2019 in 40 der 44 an der Studie teilnehmenden Länder günstig sind. Die zuversichtlichsten Arbeitgeber finden sich in Kroatien, Japan, Griechenland, den USA, Hongkong und in Taiwan. Negative Aussichten verzeichnet dieses Quartal kein Land, während sich vier Länder – Argentinien, Spanien, Ungarn und die Türkei – mit einem Ergebnis von 0% seitwärts entwickeln.

Gegenüber dem Vorquartal steigen die Prognosen in 15 Ländern, sinken in 18 und bleiben in elf Ländern unverändert. Im Jahresvergleich legen sie in nur 13 Ländern zu, nehmen in 27 ab und bleiben in den verbleibenden vier Ländern gleich.

EMEA

In der EMEA-Region (Europa, Naher Osten und Afrika) beabsichtigen die Arbeitgeber in 23 der 26 Länder, im 2. Quartal 2019 vermehrt zu rekrutieren, wogegen die Aussichten von 3 Ländern – Spanien, Ungarn und Türkei – bei 0% liegen. Am zuversichtlichsten sind die Arbeitgeber in Kroatien, Griechenland, Portugal und Rumänien. Im Quartalsvergleich steigen die Beschäftigungsaussichten in zehn Ländern, gehen in acht zurück und bleiben in den restlichen acht unverändert. Im Jahresvergleich verbessern sie sich in zehn Ländern, verschlechtern sich in 15 Ländern und bleiben in einem Land gleich.

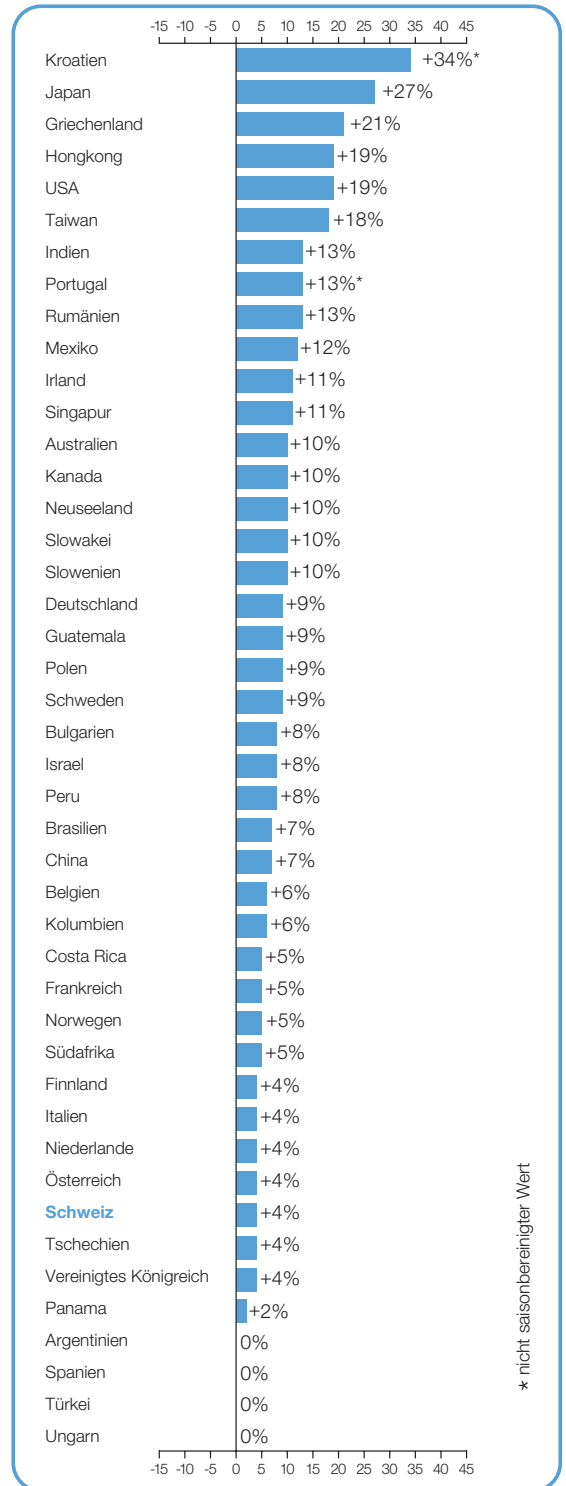
In den Nachbarländern gehen die Arbeitgeber in Deutschland von der robustesten Beschäftigungslage aus, was vor allem der guten Verfassung der verarbeitenden Industrie und des Verkehrs- und Nachrichtenwesens zu verdanken ist. In Frankreich stabilisiert sich die Prognose weiter. Der Rückgang im Sektor Verkehrs- und Nachrichtenwesen wird durch die grosse Zuversicht in den Sektoren verarbeitende Industrie und Gastgewerbe ausgeglichen. Auch in Italien sind die Arbeitgeber optimistisch und die Beschäftigungsaussichten in der verarbeitenden Industrie und dem Sektor Bergbau und Rohstoffgewinnung sehr positiv.

Amerika

In neun der zehn Länder auf dem amerikanischen Kontinent dürften im 2. Quartal 2019 die Belegschaftszahlen erhöht werden, und nur ein Land geht davon aus, dass es keine Veränderung gibt. Die Arbeitgeber in den USA und Mexiko sind am optimistischsten in der Region, während Argentinien und Panama die schwächsten Aussichten melden. Im Quartalsvergleich legen die Beschäftigungsaussichten in drei Ländern leicht zu, gehen in sechs zurück und bleiben in einem Land unverändert. Im Jahresvergleich steigen die Prognosen nur in einem Land – den USA – leicht, wogegen sie in acht anderen Ländern zurückgehen und in einem Land gleich bleiben.

Asien-Pazifik-Raum

Die Arbeitgeber in den acht Ländern und Hoheitsgebieten des Asien-Pazifik-Raums rechnen damit, bis Ende Juni 2019 ihre Personalbestände zu erhöhen. Die Arbeitgeber in Japan, Hongkong und Taiwan sind am zuversichtlichsten, während China die tiefsten Werte der Region verbucht. Gegenüber dem 1. Quartal 2019 steigen die Werte in nur zwei Ländern leicht, verändern sich in zwei Ländern nicht und sinken in vier Ländern. Gegenüber dem Vorjahr legen die Aussichten von zwei Ländern zu, bleiben in zwei Ländern unverändert und gehen in den restlichen vier Ländern zurück.



Repräsentative Stichprobe

Befragung von 59611 Arbeitgebern, Personalleitern und Personalverantwortlichen in privaten und öffentlichen Unternehmen zwischen dem 16. und 29. Januar 2019. Verteilung auf 44 Länder und Hoheitsgebiete:

EMEA: 21 264 Arbeitgeber in 26 Ländern

Amerika: 23 355 Arbeitgeber in 10 Ländern

Asien-Pazifik-Raum: 14 992 Arbeitgeber in 8 Ländern und Hoheitsgebieten

Schweiz: 754 Arbeitgeber, 7 Regionen, 10 Sektoren, 4 Unternehmenskategorien

Umfrageleitung in der Schweiz: Right Management